

Inhaltsverzeichnis

Einführung	17
A. Kontextualisierung	17
B. Problemstellung und Erkenntnisinteresse	20
C. Ziel und Gang der Untersuchung	22
D. Entwicklungslinien höchstrichterlicher Rechtsprechung	24
I. Die Rechtsprechung des EuGH	25
1. EuGH, Rs. 43/75 (Defrenne II)	25
a) Sachverhalt	25
b) Entscheidungsgründe	26
2. EuGH, Rs. 96/80 (Jenkins)	26
a) Sachverhalt	26
b) Entscheidungsgründe	27
3. EuGH, Rs. C-79/99 (Schnorbus)	27
a) Sachverhalt	28
b) Entscheidungsgründe	28
II. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	28
1. BVerfGE 85, 191 (Nachtarbeitsverbot)	29
a) Sachverhalt	29
b) Entscheidungsgründe	29
2. BVerfGE 97, 35 (Hamburger Ruhegeldgesetz)	30
a) Sachverhalt	30
b) Entscheidungsgründe	31
3. BVerfGE 104, 373 (Ausschluss von Familiendoppelnamen)	31
a) Sachverhalt	31
b) Entscheidungsgründe	32
4. BVerfGE 113, 1 (Anwaltliches Versorgungswerk)	32
a) Sachverhalt	32
b) Entscheidungsgründe	33
5. BVerfGE 121, 241 (Versorgungsabschlag)	34
a) Sachverhalt	34
b) Entscheidungsgründe	35
6. BVerfGE 126, 29 (Privatisierung der Hamburger Kliniken)	36

a) Sachverhalt	36
b) Entscheidungsgründe	36
7. BVerfGE 132, 72 (Erziehungsgeld von Drittstaatsangehörigen)	37
a) Sachverhalt	37
b) Entscheidungsgründe	37

Kapitel I

Unions- und verfassungsrechtliche Grundlagen	39
A. Unionsrechtlicher Rahmen der mittelbaren Diskriminierung	39
I. Vorgaben des Unionsrechts	40
1. Kompetenzgrundlagen der Europäischen Union	41
2. Primärrecht	42
a) Art. 157 AEUV	42
b) Art. 19 AEUV	44
c) Grundrechtecharta der Europäischen Union	46
3. Sekundärrecht	47
a) Legaldefinition der mittelbaren Diskriminierung	48
b) Mittelbare Diskriminierung aus sekundärrechtlicher Perspektive	49
II. Rechtsprechung des EuGH	51
1. Prüfungsmethode	52
a) Abgrenzung unmittelbare und mittelbare Diskriminierung	54
b) Von der Vermutungsregelung zur Diskriminierungsform	55
2. Rechtfertigungsmöglichkeiten	56
a) Prüfungsmaßstab	57
b) Prüfungskompetenz	59
III. Rechtsfolgen	61
IV. Das Unionsrecht und der verfassungsrechtliche Diskriminierungsschutz	61
1. Die Anwendungspraxis des Unionsrechts	62
a) Anwendungsvorrang des Unionsrechts	64
b) Europarechtsfreundliche und europarechtskonforme Auslegung	65
2. Anwendbarkeit nationaler Gleichheitsrechte?	66
V. Zusammenfassende Würdigung	67
B. Verfassungsrechtlicher Rahmen der mittelbaren Diskriminierung	69
I. Art. 3 Abs. 2 GG als verfassungsrechtlicher Anknüpfungspunkt	70
1. Interpretation des Art. 3 Abs. 2 S. 1 GG	72
a) Auslegung nach dem Wortlaut	72
b) Auslegung nach dem Sinn und Zweck	73

c) Historische Auslegung	74
d) Systematische Auslegung	75
2. Interpretation des Art. 3 Abs. 2 S. 2 GG	76
a) Förderpflicht zur tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung ..	76
b) Das Hinwirken auf die Beseitigung bestehender Nachteile	78
3. Subjektivrechtliche Reichweite des Art. 3 Abs. 2 S. 2 GG?	81
II. Verortung in Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	84
1. Auslegung nach dem Wortlaut	85
2. Auslegung „wegen“	86
a) Anknüpfungsverbot	87
b) Begründungsverbot	88
c) Gebot rechtlicher Gleichstellung	89
3. Die Binnensystematik des Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	90
III. Verortung in Art. 3 Abs. 1 GG (Allgemeiner Gleichheitssatz)	92
1. Das Flexibilisierungspotenzial der „Neuen Formel“	93
2. Der Gewährleistungsgehalt des Art. 3 Abs. 1 GG	94
3. Umgehung des Lex specialis Grundsatzes?	95
IV. Art. 3 Abs. 2 GG im Verhältnis zu Art. 3 Abs. 1 i. V.m Art. 6 Abs. 1 GG	97
1. Familie und Kindererziehung	99
2. Erwerbstätigkeit und Steuern	101
V. Zusammenfassende Würdigung	103

Kapitel 2

Voraussetzungen und Rechtfertigungsanforderungen	106
A. Ungleichbehandlung durch Tatsachen	106
I. Gruppenzugehörigkeit	107
1. Gruppenbezogene Auslegung des Art. 3 Abs. 2 GG	107
2. Gruppenbezogene Auslegung des Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	110
II. Wen berechtigt das Verbot der mittelbaren Diskriminierung?	111
1. Verletzung von Gleichheitsrechten Anderer	114
a) Staatsangehörigkeitsrecht	115
b) Ausländerrecht	116
c) Vermittelte bzw. drittbezogene Diskriminierung	117
2. Betroffenheit in eigenen Gleichheitsrechten	118
III. Die Voraussetzungen der mittelbaren Diskriminierung auf dem Prüfstand	119
IV. Das Kriterium „neutrale Regelung“	120

V.	Das Kriterium „ungleiche Betroffenheit“	123
1.	Quantitätsanforderungen	125
a)	Vorhandensein von (statistischen) Erkenntnissen	127
b)	Fehlen von (statistischen) Erkenntnissen	128
c)	Darlegungs- und Beweislast	131
2.	Von der Beweiserleichterung zur Anwendungserweiterung	132
VI.	Maßstabs- und Vergleichsgruppenbildung	133
1.	Ergebnisorientierte Vergleichsgruppenbildung	134
2.	Gleicher Fall, ungleiche Rechtsschutzmöglichkeiten	138
VII.	Zurechenbarkeit der mittelbaren Diskriminierung	140
1.	Gleichheitsrelevanz von individueller Freiheitsausübung	140
2.	Zurechnung der Folgen individueller Freiheitsausübung	144
VIII.	Erforderlichkeit zusätzlicher einschränkender Kriterien	147
1.	Diskriminierungsabsicht	148
2.	Beschaffenheit des neutralen Merkmals	150
IX.	Zusammenfassende Würdigung	153
B.	Die Rechtfertigung der mittelbaren Diskriminierung	154
I.	Rechtfertigungsanforderungen im Einzelnen	155
1.	Sachlicher Grund	156
2.	Güter von Verfassungsrang	158
3.	Vollumfängliche Wirksamkeit und Betroffenenenschutz	160
a)	Effektivitätsprämisse	160
b)	Das Argument der Betroffenenansicht	163
c)	Lebenswirklichkeit als Auslegungsauftrag	165
4.	Begrenzungsfunktion der Rechtfertigungsprüfung	165
5.	Mehrfachdiskriminierung	167
II.	Rechtsfolgen	169
1.	Für die Vergangenheit	169
2.	Für die Zukunft	170
C.	Kritische Würdigung	171

Kapitel 3

	Verfassungsrechtliche Problemstellungen	174
A.	Faktizität und Verfassungsbindung	174
I.	Mittelbare Diskriminierung als Spiegel fremdstaatlicher Rechtsvorstellungen	177
II.	Die Funktion der mittelbaren Diskriminierung	179

III. Der Diskriminierungsbegriff der mittelbaren Diskriminierung	179
B. Mittelbare Diskriminierung aus Gewaltenteilungsperspektive	181
I. Auslegungs- und Entscheidungsspielräume	182
1. Legislative	183
a) Gestaltungs- und Typisierungsbefugnis des Gesetzgebers	184
b) Begründungslast des Gesetzgebers	185
c) Gleichstellungsorientierte Folgenabschätzung	187
2. Exekutive	190
a) Behördliche Auswahlentscheidungen	190
b) Mittelbare Diskriminierung im Normvollzug	193
3. Judikative	196
II. Mittelbare Diskriminierung in der Zeit	197
III. Begründungs- und Wirkungsneutralität im Recht	199
1. Spannungsverhältnis zwischen Rechts- und Ergebnisgleichheit	201
2. Mittelbare Diskriminierung durch Gleichbehandlung?	204
3. Gleichheitskonzepte	205
a) Das Konzept der formellen Gleichheit	207
b) Das Konzept der materiellen Gleichheit	210
IV. Grenzen verfassungsrichterrechtlicher Rechtsfortbildung	212
C. Das Konzept „positiver“ mittelbarer Diskriminierung	214
I. Mittelbare Fördermaßnahmen	216
II. Geschlechtsneutralität von Frauenfördermaßnahmen	218
D. Kritische Würdigung	219
 Schlussbetrachtung	 221
A. Rechtspolitische Bewertung	221
B. Familie und Geschlecht	223
C. Fazit	225
D. Ausblick	228
E. Zusammenfassung in Thesen	231
 Literatur	 235
Sachwortverzeichnis	250